

Die Untersuchungen, welche wir in den letzten 30 Jahren in einem Theile des Voingo gemacht haben und die wir hier veröffentlichen wollen, um vor allem auch die Aufmerksamkeit der Forscher auf dieses historische Gebiet zu richten, sind zwar an sich als prähistorisch anzusehen, sie reichen aber in ihren Uebergängen in die historische Zeit hinein und bilden deshalb für unsere Geschichte kritische Grundmomente.

Vor etwa 30 Jahren wurden in einer südlich des Dorfes Luttmersen gelegenen Niederung, welche dem Diluvialflußthal der Leine angehört, die theilweise als Wiesen und Weiden, theilweise als sogenanntes Bultmoor benutzt wird, Steinhaufen entdeckt, die mit Moos und Heide überwachsen, bisher unkenntlich geblieben waren. Das Gestein, aus dem diese Haufen bestanden, waren meistens halbfauftdick geschlagene Kieselstücke, welche vielfach die Spuren von Feuer an sich trugen. Nach einer Reihe von Jahren wurden bei Gräbenanlagen eine Anzahl von Artefakten, mehrere sogenannte Streitkeile, Streit- hämmer, geschlagene Feuersteinsplitter, unbedeutende Reste von gebrannten Thongefäßen in der unmittelbaren Nähe dieser Haufen gefunden. Weitere Nachgrabungen ergaben viele Kohlenreste, unter ihnen deutliche Spuren einer aus Rohr und Wachholderreisig bestandenen verbrannten Bedachung.

Das Ergebnis dieser Funde ließ darauf schließen, daß der größere isoliert liegende Steinhaufen als Sumpfwohnstätte gedient haben mußte. Die geschlagenen Steine mochten in ihrer ersten Lagerstätte etwa 1 Fuß hoch aufgeschüttet gewesen sein. Die Lage dieser Steinworte war früher nach Norden und Westen durch ein sogenanntes Flath, Flathwasserbecken geschützt. Die in entgegengesetzter Richtung liegende Bodenpartie war, wie die Wurzeln im Untergrund zeigen, ein dichtes Erlbruch gewesen.

Bei der mehrere Jahre später stattgefundenen Anlage der Neustadt-Giffeler Landstraße meldete ein Bauer aus Metel, daß in seinem, nördlich des Dorfes gelegenen Bultmoore sich Steinhaufen vorfänden, deren Material er an die Chaussee- Verwaltung verkaufen wolle. Eine von mir vorgenommene Besichtigung der Lokalität stellte fest, daß es sich dort um